

"Advent, Advent ... mit happy end" (Tit.2,11-14)

Einstieg

Advent: schon vorbereitet? (Wohnung schmücken, Plätzchen backen, Adventskranz oder Adventskalender besorgen)

- oder noch gar nicht in "Adventsstimmung" (was ist das?)
- vielleicht so wie im Schaufenster einer Apotheke beschrieben? (Bild)
- oh du anstrengende Adventszeit - kann nicht der Sinn sein, oder?
- was bedeutet Advent und wie gestalten wir Adventszeit?
- Adventszeit bedeutet: besinnen, erwarten und feiern!**
- entdecken mit Predigttext Titus 2,11-14 (lesen)

Wir besinnen uns auf Jesus Christus!

- besinnen: Worum geht es eigentlich?
- V.11: "es ist erschienen die heilsame Gnade Gottes allen Menschen"
- der verborgene Gott gibt sich in Jesus zu erkennen ("erscheinen" zielt auf eine Person)
- = rettende, heilbringende "charis" = Gnade, Güte, Gunst; Gott kommt uns freundlich nahe, meint es wirklich gut
- mit einer Welt, die sich von ihm entfremdet hat - mit allen Folgen, die dazugehören
- allen Menschen: Heilswille und Sendungsauftrag
- uns daran erinnern, anderen davon erzählen, damit uns der eigentliche Fokus nicht aus dem Blick gerät
- konkret: mit Adventskalender jeden Morgen auf Jesus besinnen
- besinnen: Wie leben wir eigentlich?
- intessant: in der Alten Kirche war Adventszeit eine Fastenzeit: vom 11.11. (Martinstag) bis 6.1. (Epiphania)
- heute kaum vorstellbar: Weihnachtsgeschäft, Weihnachtsmärkte, Vorbereitungen, Besuche und Feiern (nicht pauschal kritisieren)
- sperrig: Gottes Güte (!) will uns erziehen (V.12), an uns arbeiten, bewegen; vgl. Röm.2,4: Gottes Güte will zur Umkehr leiten
- wer von Gottes Güte/Gnade gepackt ist, bleibt nicht so, wie er ist; weniger ein Apell an uns, sondern Wirkung des Heiligen Geistes!
- abwenden: mich von Gott entfremden, mich um mich selber drehen, nur nach eigenen Bedürfnissen fragen, mir und anderen schaden
- "besonnen": verantwortungsbewusst, selbstbeherrscht, vernünftig, mit "Augenmaß"
- stattdessen (V.12) "gerecht": tun, was Gott gefällt, seinem Willen entspricht
- "fromm": Gott lieben und achten mit ungeteiltem Herzen
- Was ist mir wichtig? An welchen Werten will ich mein Leben ausrichten? Wo will Gott in mir etwas verändern?
- Bsp. Umgang mit mir und anderen, Prioritäten, Zeit mit Gott, erstarrter Glaube, Geld, Sexualität, Dienst für Gott, ...
- besinnen: Zeit nehmen, Ruhe suchen, auf Jesus ausrichten, nachdenken; damit wir leben und nicht gelebt werden

feiern

- Wir feiern das Beschenktwerden!**
- womit werden wir beschenkt?
- Gott hat sich selbst für uns gegeben (Krippe und Kreuz; V.14)
- erlöst/befreit von den Folgen unserer Verfehlungen =
- sein Eigentum: als Kinder zu Gott, dem Vater, gehören
- Advent macht uns Gottes Liebe und unsere Hoffnung bewusst; eine "glückselige" Hoffnung (V.13), Grund zur Freude
- Gott danken und ehren für alles, was er uns gibt
- Zeit miteinander verbringen, ohne sich Stress zu machen
- einander eine Freude machen mit schönen Überraschungen
- jemanden, der einsam ist, eine Karte schreiben oder besuchen
- teilen und an die Menschen denken, die in Not sind

erwarten

- Wir erwarten sein Kommen!**
- V.13: "warten auf die Erscheinung der Herrlichkeit des großen Gottes und unseres Retters Jesus Christus"
- doppelte Blickrichtung: Weihnachten und Wiederkunft - oder: der gekommene und der (wieder)kommene Herr
- jahrhundertlang haben Menschen auf Messias gewartet (Bsp. Jesaja, Simeon und Hanna, Johannes der Täufer, ...)
- Zeitenwende: gute Nachricht, Gott hat Wort gehalten
- wir dürfen gute Nachricht von Jesus Christus weitergeben: in Liedern, Geschichten, Gesprächen, Geschenken, ...
- warten auf den wiederkommenden Herrn am Ende der Zeit
- seit 2000 Jahren warten Christen darauf; geht diese Hoffnung verloren? sind wir des Wartens müde?
- Bibel: er kommt als Herr über alles, für alle sichtbar, um Gottes Reich zu vollenden und Gericht zu halten
- warum die lange Zeit dazwischen? nur vermuten: damit Gottes Gnade Menschen gewinnen und verändern kann
- Botschaft Jesu: Seid wachsam und bereit (Mt.25,42-44)
- bei Jesus bleiben, auf ihn ausgerichtet leben
- Hoffnung auf Gottes neue Welt bewahren: voller Frieden, Gerechtigkeit, Heil, Ruhe, Herrlichkeit =
- Zeit nutzen: Evangelium verkündigen, Gutes tun (V.14)
- beten: dein Reich komme, dein Wille geschehe
- Bsp. Bild "God isn't fixing this" =
- warten auf Gottes Handeln: er hat in Christus Versöhnung gestiftet, er wird kommen und seine Herrschaft vollenden